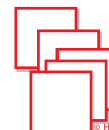


Kirchenmusik in den Hassbergen



Kirchenmusik in den Hassbergen



Musikalische Gottesdienste

Franz Schubert Messe G-dur

Marienkirche Königsberg

9. Juli 2023

So. 10:15 Uhr

Kath. Stadtpfarrkirche Haßfurt

16. Juli 2023

So. 10:00 Uhr

Ausführende:

Kantorei Hassberge
Orchester Würzburg
Solisten

Leitung: Matthias Göttemann



Eintritt frei – Spenden am Ausgang willkommen

Träger: Evangelisch-lutherisches Dekanat Rügheim

www.kirchenmusik-hassberge.de

uponor



netzwerk kultur

netzwerk kultur in den hassbergen

HAßFURT
Geschichte. Leben. Herzlichkeit.



Bezirk
Unterfranken

Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge

Herzliche Einladung zu zwei festlichen Musik-Gottesdiensten:

Messe in G-Dur D 167 von Franz Schubert für Soli, Chor und Orchester mit Trompeten und Pauken

Der 18-jährige Franz Schubert komponierte die Messe in weniger als einer Woche, vom 2. bis 7. März 1815. In der **Erstfassung** war für das Orchester **nur eine kleine Besetzung mit 2 Violinen, Bratsche und Basso continuo** vorgesehen. Vermutlich wurde das Werk in dieser Form erstmals 1815 unter Schuberts eigener Leitung in der Lichtentaler Pfarrkirche in Wien aufgeführt.

Dem Benedictus liegt ein dreistimmiger Kanon zugrunde, das Osanna ist als Fugato angelegt, die anderen Sätze sind in homophoner, liedhafter Form abgefasst.

Daraus resultiert eine Klarheit in der Form und eine Schlichtheit im Ausdruck, die diese Messe charakterisieren und zu einem von Franz Schuberts bekanntesten und heute meist aufgeführten Werken gemacht haben.

Die kuriose Geschichte dieser Messe:

Der Prager Domkapellmeister Robert Führer hatte das Werk 1846 zu Unrecht unter seinem Namen herausgeben lassen. Er hatte seine Stelle wegen Betrugs verloren und landete später wegen diverser Vergehen sogar im Gefängnis. Schuberts Bruder Ferdinand forderte daraufhin 1847 in einem Zeitungsartikel die Richtigstellung.

Zu einem nicht genau bestimmten späteren Zeitpunkt hatte Franz Schubert die Besetzung der G-Dur Messe um **Trompeten und Pauken** erweitert. Erst in den 1980er-Jahren wurde der originale Stimmensatz von der Hand Franz Schuberts mit den instrumentalen Erweiterungen in Klosterneuburg wieder aufgefunden, wo am 11. Juli 1841 die erste nachweisbare Aufführung dieser Fassung stattgefunden hatte.

Liturgie in Königsberg: Pfarrer Peter Hohlweg

Liturgie in Haßfurt: Pfarrer Stephan Eschenbacher

Der Eintritt ist frei und um Kollekte wird gebeten.

Der Kostenträger ist die „Kirchenmusik in den Hassbergen e.V.“

www.kirchenmusik-hassberge.de